

Stadt-Theater in Görlitz.

N. 114.

Dinstag, den 19. Februar

1878.

14. Vorstellung im 5. Abonnement.

Benefiz für Frau Marie Grossmann.

Erziehung macht den Menschen.

Lustspiel in 5 Akten von C. A. Görner.

Personen:

Graf Ravensfeld	Herr Adolphi.
Comtesse Ulrike von Thalhof, dessen Stieftochter	Fräul. Kirchhöffer.
Baron Lauten	Herr Hänfeler.
von Speckstein	Herr Werner.
Meerbach, Besitzer eines Bauernhofes auf dem Gute des Grafen	Herr Euse.
Rosa, seine Tochter	Fräul. Springer.
Frau Quäke, seine Wirthschafterin	Frau Grossmann.
Der Pfarrer	Herr Ranke.
Kiesemeier, Dorfschulze	Herr Fridrich.
Schwalbe, Küster	Herr de Paula.
Franz Bose, Jäger	Herr Langfelder.
Louis, Diener des Grafen	Herr Stegemann.

Diener, Landleute beiderlei Geschlechts.

Ort der Handlung: Auf dem Gute des Grafen, unsern der Residenz. Zwischen dem 3. und 4. Akte liegt ein Zeitraum von 8 Wochen.

Preise der Plätze

Proszeniumsloge à Billet 2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet — M. 75 Pf.
1. Rang Balkon à Billet 2 „ — „	2. Rang Brustlehne à Billet — „ 75 „
1. Rang Loge à Billet 1 „ 75 „	2. Rang à Billet — „ 60 „
Parquet à Billet 1 „ 50 „	Gallerie à Billet — „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet 1 „ — „	

Kassenöffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 20. Februar 1878. 15. Vorstellung im 5. Abonnement.

Zum zehnten Male:

Mit vollständig neuer Ausstattung.

Aschenbrödel oder Der gläserne Pantoffel.

Große Fecie mit Musik und Tanz in 6 Akten von C. A. Görner. Musik von Stiegmann.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von D. Jungandreas in Görlitz.

Anfang halb 8 Uhr.